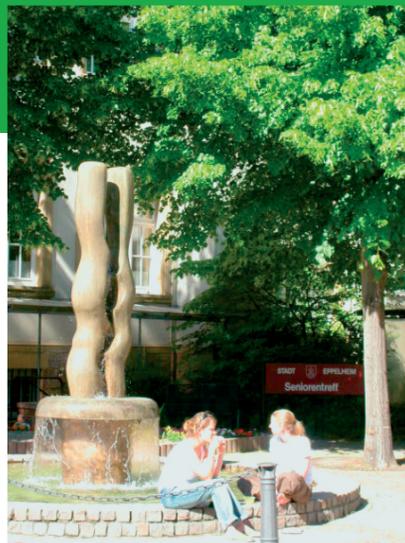


**Kommunalwahl  
13. Juni '04**

**Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,**

die Grünen treten mit einer starken Liste zu den Gemeinderatswahlen am 13. Juni an. Zwölf selbstbewusste Frauen und zehn engagierte Männer bewerben sich um einen Sitz im Gemeinderat. Sie alle vereint ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit Eppelheim. Sie alle teilen die Überzeugung: Eppelheim kann's besser ... in allen Bereichen des öffentlichen Lebens.



**Kommunalwahl  
13. Juni '04**

**Eppelheim kann's besser  
in Sachen...**

**Sicherung des Schulstandorts**

Eine Stärke Eppelheims ist das Schulzentrum. Dieses gilt es längerfristig zu sichern. Deshalb haben wir schon vor zehn Jahren ein Schulentwicklungsplan gefordert. Dieser ist endlich umzusetzen. Wir lehnen eine Privatisierung der Schulen ab. Wir wollen eine effektive Vernetzung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und setzen uns für den Erhalt der Käthe-Kollwitz-Schule ein.

**Mehr Zukunft für unsere Kinder**

Junge Menschen brauchen Werte und Perspektiven. Sie brauchen sinnvolle Projekte, in denen sie ihr Engagement unter Beweis stellen können, z.B. Jobbörsen, „Patenschaften“ für neu zugezogene oder ausländische Jugendliche. Wir setzen uns ein für mehr Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.

**Gleiche Chancen ... für Jung und Alt**

Die Interessen der Generationen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Wir wollen Möglichkeiten der Begegnung zwischen Jung und Alt schaffen und fördern.

**... für behinderte Menschen**

Unsere Initiative zur Gleichstellung behinderter Menschen war ein voller Erfolg. Unsere Aufmerksamkeit richtet sich nun auf die Umsetzung des im Gemeinderat verabschiedeten Aktionsprogramms.

**... für Frauen und Männer**

Wir wollen Fraueninteressen in allen kommunalen Belangen fördern. Wir machen uns stark für die Einsetzung einer städtischen Frauenbeauftragten.

**... für ausländische Mitbürger**

Wir machen uns stark für die Integration und gleichberechtigte Einbeziehung unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in das öffentliche Leben. Ein Bürgerhaus, das allen offen steht, schafft Raum für Begegnungen und fördert das soziale Miteinander.

**Die Grünen haben Ideen.**

*Vieles, was wir lange gefordert haben, hat sich in kleinen Schritten verwirklicht. Dank unserer Beharrlichkeit und Ausdauer. Sie entscheiden, ob hieraus eine Politik der großen Schritte wird.*

- City-Bus**
- Umwelt-Förderprogramm**
- Verkehrsberuhigung**
- Lokale Agenda 21**
- barrierefreies Eppelheim**
- Stadtentwicklungskonzept**
- Förderung von Solaranlagen**

**Solide Finanzen – Wir denken auch an Übermorgen**

An Übermorgen denken heißt für uns sparsam und verantwortungsvoll mit unseren Steuergeldern umgehen, damit wir auch in Zukunft handlungsfähig sind. Bei geplanten Investitionen haben wir deshalb immer eine fundierte Folgekostenrechnung gefordert – meistens ohne Erfolg. Die „Sorglosigkeit“ der Vergangenheit bescherte uns einen „Hallenpark“ mit horrenden Folgekosten und eine dramatische Haushaltslage. Eppelheim braucht jetzt erst recht eine nachhaltige Politik, die in die Zukunft denkt und auf die Erhaltung der bestehenden Infrastrukturen setzt. Dies gilt insbesondere für Schulen, Kindebetreuungs- und soziale Einrichtungen.

**Natur und Umwelt – Wir bleiben uns treu**

Boden ist nicht vermehrbare. Mit diesem müssen wir sorgsam und sparsam umgehen. Wir müssen daher Versiegelung und Flächenverbrauch reduzieren. Grün schafft ein besseres Klima. Wir setzen uns ein für eine Wiederbelebung der „Agrarsteppe“ mit Hecken und Bäumen. Wir fordern die Umsetzung der Pläne zur Biotopvernetzung.

**Grüner Süden – Naherholung statt Straße**

Naherholung ist kein Luxus, sondern legitimes Bürgerrecht. Der grüne Süden muss erhalten bleiben. Der Autoverkehr ist aus den Feldern zu verbannen. Wir Grünen kämpfen für den Erhalt des alten Bahndamms. Er muss naturnah erhalten und zu einem begehbaren Grüngürtel um Eppelheim ausgebaut werden. Die von einer großen Mehrheit aus CDU/SPD/FDP/EBV geforderte Umgehungsstraße über den Bahndamm wird den Süden unwiederbringlich zerstören.

**Stadtentwicklung – Klasse statt Masse**

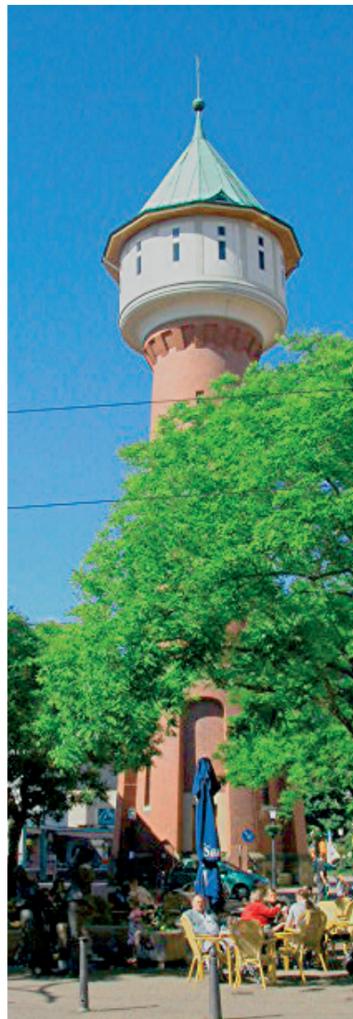
In der Stadtentwicklung setzen wir auf mehr Lebensqualität statt auf Expansion. Statt in die Breite zu wachsen, müssen wir unsere Potentiale im Innenstadtbereich ausloten und nutzen. Wir setzen auf eine behutsame Nachverdichtung statt auf Flächenfraß. Der Nutzung von Gewerbebrachen ist vor der Zuweisung neuer Gewerbeflächen Vorrang zu geben.

**Bürgerbeteiligung – Mehr Mitsprache statt Maulkorb**

Demokratie beschränkt sich nicht nur auf den Urengang. Wir unterstützen mehr bürgerschaftliches Engagement und treten für mehr Mitspracherechte in kommunalen Angelegenheiten ein. Stadtentwicklung ist auch Bürgersache. Die Bürgerinnen und Bürger haben hierzu ihre Vorschläge und Wünsche unterbreitet. Diese gilt es ernst zu nehmen und offen zu diskutieren.

**Verkehrsberuhigung – Radwege statt Parkplätze**

Der Ortskern muss für die Menschen attraktiver werden. Wir setzen uns für mehr Bewegungsraum für Fußgänger und Radfahrer ein. Der lange von uns geforderte Radweg zum Wieblinger Bahnhof muss realisiert werden. Der Schwerlastverkehr ist wie geplant auf die Kreisstraße über die Eisenbahn-Brücke zu verlagern. Die Weiterführung der Straßenbahn-Linie nach Schwetzingen und die Anbindung an die S-Bahn sind für uns weiterhin wichtige Anliegen.



**Grün macht's**

**Unsere Liste ist ...**

- ... bunt** Sie vereint Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Nationalitäten und kultureller Hintergründe.
- ... offen** Menschen mit fremden Lebenssituationen, wie z.B. behinderte Menschen, mischen bei uns gleichberechtigt mit.
- ... gleichberechtigt** Frauen in der Politik – bei uns selbstverständlich. Erstmals kandidieren mehr Frauen als Männer auf einer Eppelheimer Liste.
- ... kompetent** Finanzen, Stadtentwicklung, Verkehr, Senioren, Behinderte, Frauen, Kinder und Jugendliche, Migranten, Natur und Umwelt – unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind vielfältig engagiert und bringen eine Menge an Lebens- und Berufserfahrung mit.
- ... repräsentativ** Unsere Liste spiegelt die Vielfalt der Menschen wieder, die in unserer Stadt leben.
- ... unabhängig** Bei uns haben nicht Lobbyisten das Sagen. Wir setzen uns für die Interessen aller Bevölkerungsgruppen ein, auch derer, die nicht in Vereinen und Verbänden organisiert sind.

Verantwortlich: Bündnis 90/DIE GRÜNEN Eppelheim  
Druck: MK Offsetdruck + Verlags GmbH, Eschelbronn



**Kommunalwahl '04**

**Eppelheim  
kann's besser  
DU ENTSCHEIDEST!**



**Grün macht's  
Ihre Stimme am 13. Juni für**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat



1 „Seit 15 Jahren mache ich mich stark für ein zukunftsfähiges Eppelheim. Oft auf verlorenem Posten. Mit mehr Grünen im Gemeinderat wird es gelingen.“

**Christa Balling-Gündling**  
53, Oberstudienrätin, Gemeinderätin, verheiratet, 2 Kinder



2 „Nachhaltigkeit, Transparenz, fairer Wettbewerb – Eppelheim macht man nicht mit rechts.“

**Martin Gramm**  
51, Diplom-Sozialarbeiter, verheiratet, 2 Söhne, Orts- u. Kreisvorsitzender B'90/Grüne



3 „Ohne Frauen fehlt die ‚bessere‘ Hälfte. Eppelheim braucht mehr Frauen im Gemeinderat.“

**Isabel Moreira da Silva**  
40, Diplom-Übersetzerin, verheiratet, Vorstand B'90/Grüne Eppelheim



4 „Die Belange von älteren Menschen müssen stärker bei der Stadtplanung und Verkehrspolitik berücksichtigt werden.“

**Sebastian Unglaube**  
30, Altenpfleger, Gemeinderat, verheiratet



5 „Toleranz, Offenheit und Bereitschaft, sich auf Neues und Fremdes einzulassen ... Deshalb kandidiere ich für die Grünen.“

**Sedigeh Vörg**  
53, Arzthelferin, verheiratet, 3 Kinder



6 „Mit Grün- statt Rotstift für eine solide Haushaltspolitik...“

**Hartmut Nickisch-Kastner**  
56, staatl. gepr. Betriebswirt, verheiratet, 1 Sohn



7 „Frauen mit Kindern brauchen mehr Begegnungstätten, wo sie sich mit Kindern treffen und austauschen können.“

**Sigrid Haselmann**  
48, Diplom-Musikpädagogin, 2 Kinder

## Der Anwalt

Ihrer Interessen im Gemeinderat



8 **Tobias Reiß**  
32, Rechtsanwalt, verheiratet

## Happy Eppelheim

... auch für Jugendliche. Eppelheim braucht eine lebendige Kulturszene für junge Leute.



13 **Leila Budig**  
20, Medizin-Studentin

## Hilf' mir, es selbst zu tun.

(Maria Montessori)

... Deshalb kandidiere ich auf der Liste der Grünen in Eppelheim.



18 **Christian Müller-Gebhard**  
52, Diplom-Pädagoge, verheiratet, 2 Kinder

## Lidl in Eppelheim – gern

... aber nicht, wenn dafür die letzten Feldhasen Eppelheim gute Nacht sagen.



9 **Irena Garebeck**  
53, Diplom-Übersetzerin, verheiratet, 2 Kinder

## Ich bin für mehr Grün in der Stadt.

Unsere Stadt braucht mehr Grün- und Freiflächen zum Spielen, Begegnen, Entspannen ...



14 **Michael Ripperger**  
42, Polizeibeamter, verheiratet, 3 Kinder

## Demokratie lebt vom Mitmachen.

... Deshalb kandidiere ich auf der Liste der Grünen in Eppelheim.



19 **Brigitte Arend**  
52, Erzieherin, verheiratet, 3 Kinder

## Mit Rollis kommen wir noch nicht überall hin.

Wir arbeiten aber daran.



10 **Hans J. Jung**  
53, Betriebswirt, behind.pol. Spr. u. Vorstand B'90/Grüne

## Natur braucht uns nicht. Wir brauchen die Natur.

... Erst recht in Eppelheim.



15 **Stephanie Haas**  
47, Lebensmittelchemikerin, verheiratet, 2 Kinder

## Selbständig denken und handeln.

... Deshalb kandidiere ich für „Grün“.



20 **Helmut Hertel**  
46, Grafik-Designer, verheiratet, 2 Kinder

## Kinder und Jugendliche

... sind unsere Zukunft. Sie brauchen mehr Freizeit- und Bildungsangebote im Eppelheim.



11 **Monika Karl**  
45, Krankenschwester, verheiratet, 3 Kinder

## Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben.

Sondern viel Zeit, die wir nicht nutzen. (Seneca)



16 **Bernd Fleischer**  
48, Florist, Alt-Gemeinderat, 2 Kinder

## Parkbänke statt Parkautomaten.

Die Bäume am Marktplatz müssen den Menschen, nicht den Autos Schatten spenden.



21 **Kiriaki Wolters**  
56, EDV-Kauffrau, verheiratet, 1 Sohn

## Lieber grüne Romantik als schwarzer Dauerstau.

Ich setze mich ein für den Erhalt naturnaher Biotope in Eppelheim.



12 **Benjamin Griebmann**  
31, Dipl.-Biologe / wiss. Mitarbeiter, NABU Heidelberg

## Verkehr ist vermeidbar.

Unsere Stadt muss für Fußgänger und Radfahrer attraktiver gestaltet werden.



17 **Ingrid Stotz**  
51, Lehrerin, verheiratet, 2 Kinder

## Kunst und Kultur ist keine Massenware.

Eppelheim braucht eine offene und abwechslungsreiche Kulturszene.



22 **Christa Kleinicke**  
58, Medizinisch-Technische Assistentin